



## Natürlich

27. Jahrgang  
Natürlich erscheint 12x jährlich.  
Druckauflage: 51 500 Exemplare  
Abonnement: 1 Jahr Fr. 84.–  
inkl. MwSt. 2 Jahre Fr. 148.–  
Ausland: zuzüglich Porto  
Einzelverkauf: Fr. 8.–

**Abonnementsbestellungen**  
Telefon 058 200 55 62  
abo@natuerlich-online.ch

**Natürlich im Internet**  
www.natuerlich-online.ch

**Redaktion**  
AZ Fachverlage AG  
Redaktion Natürlich  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Verantwortlicher Redaktor:  
Markus Kellenberger  
markus.kellenberger@azag.ch

Leserberatung:  
Sabine Humi, sabine.humi@azag.ch

Mitwirkende an dieser Nummer:  
Vre Amberg, Martin Arnold, Marion Kaden,  
Hans Keller, Hanspeter Neukom, Lorenz  
Schaffner, Heinz Staffelbach, Annette Wein-  
zierl, Omkari Esther Zingrich

Gestaltung: René Berner, Renata Brogioli

**Verlag**  
AZ Fachverlage AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
Telefon 058 200 56 50, Fax 058 200 56 51  
Verleger: Peter Wanner

Verlagsleitung: Irene Frei  
Product Management: Peter Jauch

Anzeigen:  
Natürlich, Inserateverkauf  
Postfach 601, 8134 Adliswil  
cebeco@bluewin.ch  
Christian Becker  
Telefon 044 709 19 20, Fax 044 709 19 25  
Laszlo Molnar  
Telefon 044 710 19 91, Fax 044 710 19 94

Anzeigenadministration:  
Marina Djordjevic, Telefon 058 200 56 14  
marina.djordjevic@azag.ch

Herstellung:  
Vogt-Schild Druck AG  
Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen

ISSN 1423-5129

Über unverlangt eingesandte Manuskripte  
wird keine Korrespondenz geführt.  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge –  
insbesondere Leserbriefe – zu kürzen.  
Für den Inhalt der Beiträge zeichnet der  
jeweilige Autor verantwortlich.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

## Liebe Leserin, lieber Leser

Man hört es nur ungern, aber: In Österreich sind 13 Prozent aller Bauernhöfe Bio-Betriebe, Tendenz zunehmend. In der Schweiz sind knapp 10 Prozent aller Höfe Bio-Betriebe, Tendenz stagnierend.

In Österreich wächst der Markt für Bio-Produkte dank gezielten und von der Politik unterstützten Vermarktungsstrategien. In der Schweiz kehren Bio-Bauern wieder zu normaler Produktion zurück, weil der Absatz nicht stimmt – ein trauriges Beispiel dafür ist die Bio-Milch.

In Österreich produzieren Bio-Bauern für den Markt. In der Schweiz produzieren Bio-Bauern am Markt vorbei. Zwei Drittel des produzierten Bio-Fleisches lassen sich nicht als solches verkaufen, auf der andern Seite übersteigt die Nachfrage nach Bio-Gemüse das Angebot.

Von einem Öko- oder Bioland Schweiz sind wir also noch weit entfernt, denn die Mehrheit der Bauern und der Bauernpolitiker hat kein grosses Interesse daran. Das zeigt auch die laufende Diskussion um die Agrarpolitik der nächsten Jahre, bei der Ökologie klein, Besitzstandwahrung dafür umso grösser geschrieben wird.

Mit gotthelfscher «Ueli-Romantik» hat unsere Landwirtschaft schon lange nichts mehr zu tun. Aber das ist kein Wunder, denn

noch immer belohnt die Subventionspolitik hauptsächlich den, der weitermacht wie bisher und sich – um nur ein Beispiel zu nennen – jedes Jahr einen

grösseren Traktor kauft. Wer mit offenen Augen übers Land wandert, dem fallen die vielen neuen Riesengefährte auf.

Apropos Wandern. In dieser Ausgabe starten wir auf Seite 70 eine neue Serie. Exklusiv für «Natürlich»-Leserinnen und -Leser präsentieren die Fachautoren der bekannten AT-Wanderbücher ihre Lieblingsrouten in den schönsten Regionen der Schweiz.

Heft für Heft finden Sie ab jetzt Wandervorschläge samt Wettbewerb für Gipfelstürmer, Berggänger, Bergspaziergänger und Familien. Jeder Text bietet viel Wissenswertes über Natur, Tier- und Pflanzenwelt und natürlich alle nötigen Routeninfos. Sie brauchen dann nur noch zu wählen: Wanderschuhe schnüren und gleich losmarschieren – oder erst am Wettbewerb teilnehmen und ein Wochenende in der jeweiligen Wanderregion gewinnen.

*«Im Bereich Ökologie und Tierwohl stellen wir einen Stillstand fest»*

*Jacqueline Forster, Bio Suisse*

Markus Kellenberger